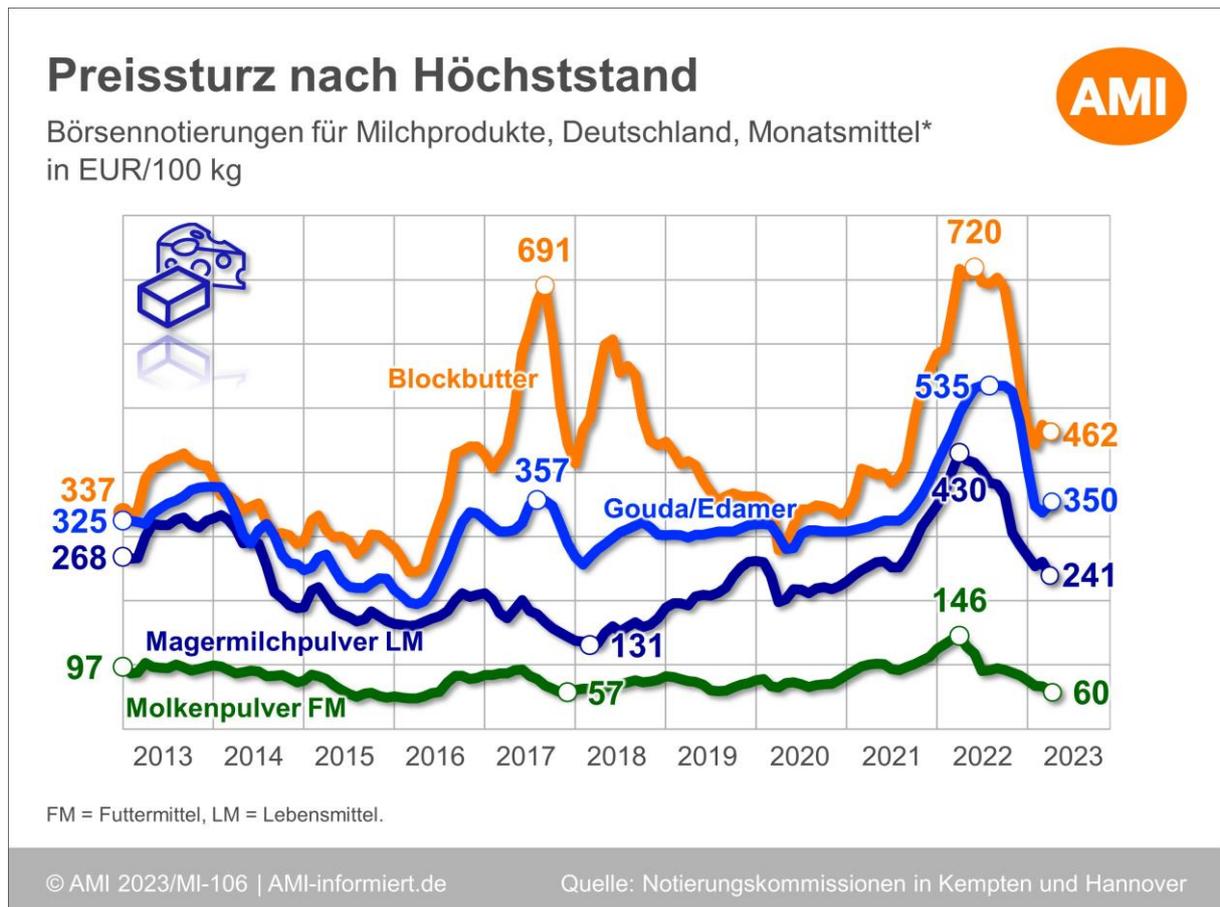


Neu erschienen: Die Markt Bilanz Milch

02.05.2023 (AMI) – Die Märkte für Milch- und Molkereiprodukte sind fest in das vergangene Jahr gestartet. Begrenzte Verfügbarkeiten bei gestiegener Nachfrage haben die Preise auf immer neue Höchstwerte getrieben. Doch mit einem erhöhten Rohstoffaufkommen setzte in der zweiten Jahreshälfte der Kurswechsel ein und die Preise sind bis ins Frühjahr 2023 unter das Vorjahresniveau gefallen.



Im Jahr 2022 wurden am Milchmarkt entlang der gesamten Wertschöpfungskette neue Preisrekorde aufgestellt. Ausschlaggebend waren die zu Jahresbeginn zunehmende Nachfrage und ein knappes Angebot. Im Zuge der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Unsicherheiten stieg der Bedarf im Frühjahr zusätzlich. Die Käufer befürchteten eine Verknappung und deckten sich ein. In den Werken fehlte es jedoch an Rohstoff und als Folge der angespannten Lage erhöhte sich das Preisniveau produktübergreifend, zeitverzögert auch auf der Erzeugerebene.

Vom Verkäufer- zum Käufermarkt

Allerdings gingen von den deutlich erhöhten Erzeugerpreisen für Rohmilch Produktionsanreize aus und ab dem Herbst war der Markt zunehmend von einem Angebotsüberhang gekennzeichnet. Gleichzeitig führte die hohe Inflation in Deutschland zu Kaufzurückhaltung und auch weltweit trübte sich die Konjunktur aufgrund der extrem gestiegenen Kosten für Energie, Logistik sowie für Vorprodukte ein. Damit sank die Nachfrage nach Molkereiprodukten und an den Spotmärkten und im Großhandel gerieten die Preise unter Druck. Sie haben sich nicht nur von ihren Höchstständen weit entfernt, sondern

sind bis Anfang 2023 unter das Vorjahresniveau gerutscht. Davon blieben im neuen Jahr auch die Milcherzeugerpreise nicht verschont. Sie sind bis ins Frühjahr unter die 50-Cent-Marke gefallen.

Wichtige Zahlen und Fakten kompakt und verständlich aufbereitet

Die AMI-Marktexperten haben ausführlich Fakten und Daten in der [Markt Bilanz Milch 2023](#) zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie in wichtigen Drittländern auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Milchmarkt. Dazu gehören Erzeugung, Außenhandel, Marktversorgung und Verbrauch von Milch und Milchprodukten. Über 250 Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.

Die AMI Markt Bilanz Milch 2023 ist sofort lieferbar. Die Buchausgabe im A5-Format hat 256 Seiten und kostet 268,50 EUR zzgl. 7 % MwSt. und Versand. Mit dem „eBook plus“ als pdf-Dokument werden zusätzlich alle Kennzahlen zu Deutschland, der EU und wichtigen Drittländern als Excel-Tabellen bereitgestellt. Die digitale Ausgabe steht ab sofort zum Download zum Preis von 425,50 EUR zzgl. 7 % MwSt. zur Verfügung.

Beide Versionen können bequem im AMI Shop [online](#) bestellt werden.

Beitrag von Dr. Kerstin Keunecke

Marktextpertin Milch und Milchprodukte

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH